

Protokoll der 64. Bioterra Delegierten-Versammlung in Sommeri (TG)

19. März 2011, 10:30 bis 12:30 Uhr, Restaurant Löwen

Anwesend: Teilnehmende gemäss Liste

Entschuldigt sind vom Vorstand Kathy Hänni, Herbert Karch und Jürg Wildi.

1. Begrüssungen

Markus Neubauer heisst die Anwesenden willkommen. Es wurden keine Anträge eingereicht und keine weiteren Traktanden vorschlagen.

Begrüssung durch Gertrud Schoop, Leiterin der RG Oberthurgau und Silvia Schwyter, Gemeindeammann von Sommeri und Mitglied von Bioterra. Sie erzählt uns einiges über die Gegend und speziell über Sommeri.

2. Wahl der Stimmenzähler/-innen

Gewählt werden Urs Beul, Werner Messmer und Heidi Aschwanden. Es sind 73 Delegierte anwesend.

3. Genehmigung Protokoll der 63. Delegiertenversammlung 2010

Das Protokoll wird ohne Kommentar genehmigt.

4. Geschäftsbericht 2010 von Vorstand, Geschäftsstelle und Fachgruppen

Die Geschäftsberichte wurden in schriftlicher und erstmals einheitlicher Form allen Delegierten zugestellt.

Markus Neubauer blickt auf die Highlights des vergangenen Jahres zurück: Strategiekonzept, neues Logo, Neuerscheinung Bioterra-Gartenbuch, Kioskverkauf der Zeitschrift (Ziel ist Bekanntheit) und Verleihung des Prix Bio an Patricia Willi.

Regula Götsch zeigt die Kurven der Mitgliederentwicklung (Nettozunahme 614 Mitglieder) sowie der Besuche auf der Webseite, wo es 08 -09 eine markante Steigerung gab, während 2010 stagnierte.

Aus der Fachgruppe Naturgarten: Die neuen Richtlinien traten am 1. Januar 2011 in Kraft.

Es gibt keine Fragen und der Geschäftsbericht wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2010

Die Unterlagen wurden verschickt. Yvonne Aellen stellt die Jahresrechnung 2010 vor. Es war ein eher schwieriges Jahr, aber trotzdem gelang ein positiver Abschluss. Alex Borer zeigt die Jahresrechnung im Detail: 1,5 Mio. Umsatz, positiver Abschluss mit gut 10'000 Franken Gewinn. Die Mitgliederbeiträge machen etwa einen Drittel der Einnahmen aus, an zweiter Stelle stehen die Anzeigen. Bei den Ausgaben geht der Hauptteil an die Löhne, gefolgt von den Druckkosten, zu denen in diesem Jahr auch die Kosten für den Druck des Gartenbuches gehörten.

Frage bezüglich den hohen transitorischen Passiven. Antwort: Das sind Mitgliederbeiträge ab 1. Januar, die bereits im Vorjahr verrechnet werden. Frage betr. Eigenkapital: Warum ist es tiefer als beim letzten Abschluss? Grund ist die Verbuchung des letztjährigen Verlustes.

Die Rechnung 2010 mit einem Gewinn von Fr. 10'582.62 wird genehmigt mit 2 Enthaltungen.

6. Genehmigung des Budgets 2011

Alex Borer erörtert die Grundannahmen: 1000 neue Mitglieder, mehr Fachbetriebe, Konsolidierung Zeitschrift, keine kostspieligen Projekte. Es gibt dazu keine Fragen.

Das Budget 2011 mit einem Aufwand von Fr. 1'491'053.- und Einnahmen von Fr. 1'491'200.- wird einstimmig genehmigt.

7. Antrag auf Erhöhung des Mitgliederbeitrages per 1.1.2012

Yvonne Aellen erläutert, dass man für die künftigen Projekte und die gewählte Vorwärtsstrategie genügend Ressourcen zur Verfügung haben will. Die Erhöhung ist mit 5 Franken moderat. Verschieden Votanten sind gegen eine Erhöhung. Oder wenn, dann gekoppelt an eine Erhöhung der Beiträge an die Regionalgruppen. Andere Rednerinnen unterstützen den Antrag des Vorstandes.

Der Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf Fr. 75.- per 1.1.2012 wird zugestimmt bei 14 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Die Vorschläge betr. Veränderung der Beiträge an die Regionalgruppen werden vom Vorstand entgegengenommen. Ebenso die Idee, günstigere Beiträge für wenig Verdienende einzuführen.

8. Statutenrevision betreffend Anzahl Delegierter der Regionalgruppen pro Anzahl Mitglieder

An der Delegiertenversammlung 2008 wurde die Idee eingebracht, die Anzahl der Delegierten pro Regionalgruppe zu reduzieren. Der Vorstand legt der Delegiertenversammlung einen formulierten Vorschlag vor, mit dem die Regionalgruppen pro angefangenen 150 (bisher 100) Mitgliedern eine Person delegieren. Der Vorstand empfiehlt der Versammlung den Vorschlag abzulehnen und die bisherige Regelung beizubehalten.

Beschluss: Der Vorschlag wird mit 34 zu 27 Stimmen angenommen bei 5 Enthaltungen.

9. Information betr. Verschiebung Termin Delegiertenversammlung

Yvonne Aellen erläutert, dass der Vorstand vor allem aus Gründen der Rechnungslegung und weil die Abnahme der Jahresrechnung durch die DV sehr spät erfolgen würde, für die Beibehaltung des Termins im Frühjahr ist. Es gibt dazu keine Wortmeldungen.

10. Wahlen und Verabschiedungen

Rücktritte: Rolf Heinisch, Bruno Flammer und Herbert Karch werden gewürdigt und aus dem Vorstand verabschiedet.

Das Co-Präsidium mit Yvonne Aellen und Markus Neubauer wird wiedergewählt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Alex Borer, Kathy Hänni, Walter Käppeli, Andres Sprecher, Ute Studer und Jürg Wildi werden in corpore wiedergewählt.

Yvonne Christ wird als neues Vorstandsmitglied in Abwesenheit gewählt.

Im Laufe des Jahres 2011 wird Ersatz für die Vertretung der Biogärtner*innen im Vorstand gesucht sowie eine Vertretung von Bioterra bei Bio Suisse. Kathy Hänni wird als Vertreterin bei Bio Suisse wiedergewählt, Regula Götsch wird als Ersatzmitglied gewählt.

11. **Verschiedenes**

Es werden verschiedene Themen aufgegriffen (Abo-Werbekarten, Kopfzeilen auf Unterlagen, altes Logo in FiBL-Broschüre), welche von der Geschäftsstelle in geeigneter Form aufgenommen werden.

Markus Neubauer dankt den Anwesenden für ihr Kommen und schliesst den offiziellen Teil der Delegiertenversammlung um 12.30 Uhr.

Für das Protokoll:



Lisa Gamba



Regula Götsch